

Herbst 2020

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Stadtgespräch



Kraft spenden

Neue Trainingsanlage im Krayer Volksgarten

Leidenschaftlich

„Häppchen-Essen“ im Interview
Seite 10

Kundennah

Neue Serviceangebote
Seite 12

Elektrisch

Autofahren mit EssenStrom
Seite 14

Stadtwerk@essen

Wir sind Zuhause.

Rüttenscheider Straße 27–37
 Telefon 0201/800-0
 Fax 0201/800-1219
 Internet www.stadtwerke-essen.de
 E-Mail info@stadtwerke-essen.de

Kundenzentrum
 Telefon 0201/800-1453
 Fax 0201/800-1593

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf www.stadtwerke-essen.de.

Telefonische Erreichbarkeit
 Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr

24-Stunden-Störungsannahme
 Gas 0201/85113-33
 Wasser 0201/85113-66
 Abwasser 0201/85113-99



Das aktuelle Stadtgespräch und viele weitere Beiträge finden Sie im Bereich Service auf www.stadtwerke-essen.de.

Oder scannen Sie einfach den QR-Code.

Impressum der Ausgabe Herbst 2020

Herausgeber: Stadtwerke Essen AG, Rüttenscheider Straße 27–37, 45128 Essen, www.stadtwerke-essen.de

Redaktion: Steffen Wöhler (V.i.S.d.P.), Ingeborg von der Linden (Redaktionsleitung), Laura Klein, Holger Sparka, Christin Nottenbohm, Judith Springob

Realisation: Text + Konzept AG, Essen, Jörg Dißmann
 Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Monschau
 Verteilung: FUNKE Logistik NRW

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele

Teilnehmen kann jede(r) Volljährige, ausgenommen Mitarbeiter der Stadtwerke Essen AG sowie deren Angehörige. Die Teilnahme über Gewinnspielagenturen oder sonstige Dritte, die den Teilnehmer bei einer Vielzahl von Gewinnspielen anmelden, ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen Teilnehmern ausgelost. Die im Rahmen eines Gewinnspiels erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung desselbigen verwendet und nach Zweckentfall gelöscht. Weitere Informationen zum Datenschutz unter: www.stadtwerke-essen.de/Datenschutz

Titel: Parkour-Trainer Adrian Grothe testet die neue Trainingsanlage im Krayer Volksgarten.
 Foto: Tom Schulte

Stadtgespräch | Herbst 2020



Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG

Herbstliches Essen

Liebe Essenerinnen und Essener,

das war ein turbulenter und heißer Sommer, der uns allen so manches abverlangt hat. Aber es hat sich auch einiges bewegt in Essen und bei den Stadtwerken. Darüber berichten wir in dieser Stadtgespräch-Ausgabe und schauen zudem, was uns der Herbst bringen wird.

Passend zu den langsam sinkenden Temperaturen, beschäftigen wir uns mit sehr unterschiedlichen Energiethemen. Neben unserem Wohlfühlpaket EssenWärme stellen wir Ihnen energie-geladene Aktionen, Veranstaltungen und Hintergrundgeschichten vor. Mit voller Energie widmen wir uns auch der Fertigstellung des neuen Kundenzentrums – Antje Kämpchen, unsere Leiterin Kundenservice, nimmt Sie mit hinter die Kulissen.

Besonders gefreut hat mich übrigens, dass wir mit Ihren Wechselspenden eine große Open-Air-Trainingsanlage im Krayer Volksgarten finanzieren und bauen konnten. Sie steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung und erlaubt den gezielten Auf- und Abbau persönlicher Energien.

Unser besonderes Herbstangebot finden Sie auf den Seiten 14 und 15: Kombinieren Sie einen smart EQ und unseren Stromtarif EssenStromFix24 zu einem einmalig günstigen Paketpreis. So schonen Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt.

Ich freue mich auf einen bunten Essener Herbst und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen – im Magazin und online mit vielen Zusatzinformationen.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Ihr

Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG

Herbst 2020 Inhaltsverzeichnis

Voller Energie

- Sonnenenergie über den Azubi-Köpfen** 4
 Ein Photovoltaik-Projekt verändert den Energie-Mix
- Wohlfühlwärme als Rundum-Sorglos-Paket** 6
 Kosten- und umweltschonende Heizungs-lösungen
- Essen leuchtet weiter** 7
 Das Essen Light Festival findet schon zum 5. Mal statt!

Service

- Kraft spenden** 8
 Neue Trainingsanlage im Krayer Volksgarten
- Neues aus dem Kundenzentrum** 12
 3 Fragen an ... Antje Kämpchen, Leiterin Kundenservice
- Kunden werben Kunden** 13
 Weitersagen lohnt sich doppelt!
- Essen lädt auf** 14
 Jetzt einen smart EQ leasen!

Im Stadtgespräch

- Zwei Häppchen-Essen, bitte.** 10
 Wolfgang Pilken und Marc Rilinger im Interview

Kurz notiert

- Herbst-Gewinnspiel** 12
- Intelligente Laternen – smarte Technik** 16
- Kostenlose Laubsäcke verfügbar** 16
- Tipps für einen aktiven Herbst** 16
- Wichtige Telefonnummern** 16



S. 4



S. 10



S. 14

Sonnenenergie über den Azubi-Köpfen

Blau-silbrig glänzende Solarmodule strecken sich in Ost-West-Ausrichtung der Sonne entgegen. So ähnlich wird es demnächst auf dem Dach der Lehrwerkstatt der Stadtwerke Essen an der Twentmannstraße zugehen. Hinter dem malerischen Anblick von Solarmodulen verbirgt sich dann eine beeindruckende Energieproduktion – direkt über den Köpfen der Auszubildenden.



Projektleiter Jörg Ulrich, der bei den Stadtwerken im Bereich Geschäftsfeldentwicklung für das Thema Photovoltaik zuständig ist, freut sich auf die Montage im Herbst dieses Jahres. Gemeinsam mit zahlreichen Kollegen aus anderen Fachbereichen hat er die Anlage konzipiert. Auch die Realisierung auf dem Dach des Ausbildungszentrums liegt in seinen Händen. Zusammen mit einem Spezialunternehmen für Solaranlagen und erfahrenen Montageexperten wird die Photovoltaik-Anlage demnächst sturmsicher auf der Dachfläche installiert. „Wenn alle Details mit den zuständigen Behörden abgestimmt sind, kann das Montageteam loslegen“, erklärt Ulrich. „Die Projektierung hat rund ein halbes Jahr gedauert, aber die Anlage auf dem Dach zu montieren, geht deutlich schneller. Innerhalb einer Woche sind wir damit durch.“ Nach Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage ist diese dann bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) und im sogenannten Marktstammdatenregister anzuzeigen – das ist gesetzlich so vorgegeben. So bleibt die Struktur der Energieerzeugungsanlagen stets transparent.

Großes Entwicklungspotenzial

Der Standort für den Sonnenlichtkollektor ist kein Zufall: Mit Blick in die Zukunft wurde die Ausbildungswerkstatt der Stadtwerke vor einigen Jahren gebaut. „Das Gebäude

eignet sich für die neue Photovoltaik-Anlage hervorragend“, erläutert Ulrich. „Da alle statischen Anforderungen bereits beim Bau berücksichtigt wurden, haben wir jetzt leichtes Spiel.“ Die Gesamtleistung der Anlage ist mit 99,4 kWp (siehe Infobox rechts) perfekt auf die verfügbare Dachfläche abgestimmt. Potenzial für weitere Solaranlagen ist auf dem Betriebsgelände vorhanden. „Wir können so schrittweise die Kapazität erweitern. Und mit jeder Kilowattstunde Solarenergie schonen wir die Umwelt durch CO₂-Einsparungen“, ergänzt Simon Knittler, Leiter Geschäftsfeldentwicklung bei den Stadtwerken Essen. „Wir sehen hier in Essen noch ein großes Entwicklungs- und Marktpotenzial, das wir zusammen mit unseren Kunden realisieren möchten. So können wir zur lokalen Energiewende beitragen.“

Hohe Eigennutzung

Insgesamt werden mit der neuen PV-Anlage an der Twentmannstraße circa 85.000 kWh Solarenergie pro Jahr erzeugt. „Das entspricht dem jährlichen Energiebedarf von rund 55 Elektroautos“, weiß Ulrich. Solaranlagen sind auf einen hohen Eigenverbrauch ausgelegt. Je höher der ausfällt, desto wirtschaftlicher ist die Anlage. „Der durch die neue Photovoltaik-Anlage produzierte Strom kann bis zu 80 Prozent auf dem eigenen Betriebshof verbraucht werden. Nicht genutzter Strom geht aber nicht verloren, sondern wird in das Essener Stromnetz eingespeist.“



Die neue Photovoltaik-Anlage ist ein wichtiger Schritt für einen zukunftsorientierten und umweltschonenden Energiemix in Essen.

Simon Knittler, Leiter Geschäftsfeldentwicklung der Stadtwerke Essen



Was die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Lehrwerkstatt kann:

Kapazität: 99,4 kWp

Die Einheit heißt Kilowatt-Peak. Sie gibt an, welche Höchstleistung in Kilowatt (kW) eine Photovoltaik-Anlage erbringen kann.

Produktion: 85.000 kWh/Jahr

Das entspricht dem jährlichen Energiebedarf von 55 Elektroautos, 220 PCs, 65.000 Smartphones oder 85.000 gebackenen Kuchen.

Technik: Hocheffiziente monokristalline Solarmodule von Q CELLS und ein SolarEdge Dreiphasen-Wechselrichter zur Steigerung des Energieertrags von PV-Anlagen durch die Ermittlung der maximalen Leistungsabgabe (MPPT) jedes einzelnen Moduls.

Illustration: Doro Ostgate | Foto: Jörg Ulrich, Herbert Holigen | Foto: Simon Knittler, privat

Photovoltaik – was heißt das eigentlich?

Photovoltaik hört sich komplizierter an, als es ist: Photo kommt vom griechischen Wort phos und bedeutet Licht. Volt stammt vom italienischen Physiker Alessandro Volta, der vor über 220 Jahren die erste elektrische Batterie erfand und Mitbegründer der Elektrizitätslehre war. Nach ihm ist auch die elektrische Maßeinheit Volt benannt. Photovoltaik könnte man also als „Elektrizität aus Licht“ bezeichnen.

Unser natürliches Licht entsteht durch die Sonne. Daher werden Photovoltaik-Anlagen auch Solaranlagen genannt, denn Sol ist das lateinische Wort für Sonne.

Wie funktioniert das?

Um möglichst viel Licht einzufangen, werden auf Dächern oder großen Freiflächen spezielle Platten montiert, die sogenannten Solarmodule. Sie bestehen meistens aus einem besonderen Material: kristallförmiges Silizium. Damit kann Sonnenlicht in elektrische Spannung umgewandelt werden. In einer Solaranlage sind sehr viele einzelne Solarzellen miteinander verbunden. Der damit erzeugte Strom kann dann vor Ort selbst genutzt werden oder wird in das öffentliche Stromnetz für andere abgegeben.

In vielen Privathaushalten kommen aber auch sogenannte Solarthermie-Anlagen zum Einsatz, um zu heizen und warmes Wasser aufzubereiten. Ein Kollektor wandelt die Sonnen- in Wärmeenergie um, die über einen Solarkreislauf im Haus mit einer speziellen Solarflüssigkeit verteilt wird. Die nicht genutzte Wärme wird in einem Solarwärmespeicher zwischengelagert.



Illustration: Doro Ostgate

Wohlfühlwärme als Rundum-Sorglos-Paket

Jetzt, wo sich der Spätsommer endgültig verabschiedet und die Abende langsam kühler werden, stehen wieder Behaglichkeit und Wärme im Vordergrund. Ein guter Zeitpunkt, um die Verantwortung für eine funktionierende und klimafreundliche Heizungsanlage in kompetente Hände zu übertragen. Mit EssenWärme bieten die Stadtwerke Essen eine spannende Lösung zum Pauschalpreis – inklusive Planung, Wartung, Reparatur und 24-Stunden-Service.



Egal, ob Eigentumswohnung, Ein- und Mehrfamilienhaus, Gewerbebetrieb oder Öffentliche Einrichtung – EssenWärme ist flexibel an jeden Bedarf anpassbar. „Und im Anlagen-Grundpreis von EssenWärme sind alle Kosten für den Einbau und Betrieb der neuen Heizung bereits enthalten“, erklärt Stadtwerke-Energieberater Michael Fritsch.

Versorgung und Finanzierung gesichert

Die Umstellung der Heizungsanlage auf moderne Gas-Brennwerttechnik lohnt sich – für das Klima genauso wie für den Geldbeutel. Mit EssenWärme erhalten Interessenten ein maßgeschneidertes Angebot für ihren individuellen Bedarf. „Der Servicegedanke spielt hier eine ganz große Rolle“, betont Fritsch. „Wir stehen den Kunden bei der Modernisierung ihrer Heizung von Anfang an zur Seite. Von der individuellen Beratung über die Installation und Inbetriebnahme bis zu Wartung und Instandhaltung begleiten wir sie. Und natürlich sorgen wir für die Heizwärmelieferung.“

Gut fürs Klima

Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Vermieter, Mieter und die Stadtwerke als Betreiber der Anlage. Denn der

HEIZUNG AB 89€*

INKL. WARTUNG, REPARATUR UND 24-STD.-SERVICE



*monatlich

Kunde trägt für das Modernisierungsvorhaben kein Finanzierungsrisiko. „Planung, Einbau und Inbetriebnahme der kompletten Heizungsanlage übernehmen die Stadtwerke und unsere Partner“, erläutert Andreas Steinke, der als Energieberater der Stadtwerke Essen immer dicht am Kunden ist. „Wir haben mit EssenWärme ein transparentes Produkt entwickelt, von dem nicht nur Nutzer und Betreiber profitieren, sondern auch die Umwelt.“ Denn im Vergleich zu anderen fossilen Brennstoffen, wie Öl oder Kohle, hat Erdgas den mit Abstand geringsten CO₂-Emissionswert. Rund 50 Tonnen CO₂ spart eine moderne Gas-Brennwertheizung bei einer Lebensdauer von 15 Jahren gegenüber einem alten Kessel.**

Und die Erfolgsgeschichte von EssenWärme ist noch nicht zu Ende geschrieben. Offenbar trifft das Serviceangebot genau den Punkt der Essener. „Wir sind und bleiben eben echte Lokalpatrioten. Mit EssenWärme leisten wir dazu unseren Beitrag. Bereits im ersten Halbjahr hat sich die Zahl der Interessenten mehr als verdoppelt“, zeigt sich Steinke bereits jetzt begeistert von der Entwicklung.

** Quelle: Zukunft Erdgas e.V.



Sie interessieren sich für EssenWärme und möchten von uns beraten werden? Gerne! Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

Andreas Steinke andreas.steinke@stadtwerke-essen.de
Telefon: 0201/800-1428

Michael Fritsch michael.fritsch@stadtwerke-essen.de
Telefon: 0201/800-1438

Oder nutzen Sie ganz bequem unseren Wärmerechner unter:
www.stadtwerke-essen.de/erdgas/essenwaerme/waermerechner/

Das Foto stammt vom Essen Light Festival 2019 und zeigt das zentrale Motiv: unsere Erde.

Essen leuchtet weiter

Auch in diesem Jahr wird es wieder einzigartige Lichtmomente in der Essener Innenstadt geben. Mit dabei: Die Stadtwerke Essen als traditioneller Unterstützer des bunten Essen Light Festivals. Allerdings findet die diesjährige Veranstaltung aufgrund der coronabedingten Schutzmaßnahmen unter anderen Vorzeichen statt. Bereits im Herbst, vom 02. bis zum 11. Oktober, zeigen zahlreiche Künstler ihre Licht- und Videoinstallationen.

Immer nach Einbruch der Dunkelheit beginnt die künstlerische Spielzeit. Bevorzugt an Orten, die genügend Fläche bieten, um die Projektionen in ihrer ganzen Fülle zu erfassen – und dabei den entsprechenden Abstand zu den übrigen Besuchern zu halten.

Zum fünften Mal

Auf die obligatorische Eröffnungsfeier und das beliebte Abschlussfeuerwerk werden die Essener und die vielen zugereisten Besucher in diesem Jahr verzichten müssen. Stattdessen erwartet die Teilnehmer bei der fünften Auflage das ein oder andere künstlerische Highlight. So wird es außergewöhnliche Projektionen stadteingangs am Willy-Brandt-Platz geben, ebenso wie an der Marktkirche und am

Allbau-Hauptsitz an den Kastanienhöfen in der nördlichen Innenstadt. Ein völlig neuer Programmpunkt wird eine große Lichtshow auf dem Kennedyplatz mitten im Zentrum sein. „Coronabedingt verzichten wir auf die sonst so beliebten kleineren Spielorte, weil es dort zu eng werden würde“, sagt Richard Röhrhoff, Chef der Essener Marketing Gesellschaft EMG, der für das gesamte Festival verantwortlich ist und mit seinem Team das neue Konzept entwickelt hat.

Von A nach B

An die Stelle des bisher typischen Rundgangs tritt nun eine Wegführung: Man folgt den Installationsorten vom Anfang bis zum Ende. So können die Besucher ohne Überschneidungen der Routen ganz entspannt das Essen Light Festival genießen.

Kraft spenden

Die neue Calisthenics-Trainingsanlage im Krayer Volksgarten liegt genau im Trend. Calis...-was werden sich viele fragen, aber die Erklärung ist ganz einfach: Calisthenics setzt sich aus den beiden griechischen Worten „kalos“, schön bzw. gut, und „sthenos“, Kraft, zusammen. Dahinter verbirgt sich die Idee, nur mit dem Eigengewicht zu trainieren und so seinen Körper in Form zu bringen. Mittlerweile hat sich daraus eine internationale Kultur- und Sportbewegung entwickelt. Nun ist sie auch in Essen-Kray angekommen. Für die finanziellen Mittel haben die Kunden der Stadtwerke Essen durch ihre Wechselspenden gesorgt, und mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) konnte ein kompetenter Trainingspartner an Bord geholt werden.

Zur Erinnerung: „Sie wechseln, wir spenden“ – dieses Motto gilt seit vielen Jahren bei den Stadtwerken Essen. Für jeden Neukunden spenden die Stadtwerke 20 Euro an eine gemeinnützige Organisation. So wurden seit 2016 schon viele großartige Projekte realisiert – und die Aktion wird weitergeführt. Mit tollen neuen Ideen, von denen alle Essener etwas haben. Fünf Essener Partner-Organisationen sind es aktuell, an die die Wechselspenden gehen: der Deutsche Kinderschutzbund, das Albert-Schweitzer-Tierheim, die Essener Tafel, die Raum_58 Not-schlafstelle und der Essener Sportbund. Dabei kann jeder Neukunde frei wählen, welche dieser Organisationen er mit

seiner Spende unterstützen will. Wenn der Kunde den Stadtwerken die Zuordnung überlässt, werden mit den Mitteln gezielt Einzelprojekte finanziert. In diesem Fall die neue Calisthenics-Anlage in Kray.

Ein echtes Multitalent

Die neue Anlage ist vielseitig nutzbar und bietet neben vielfältigen Trainingsmöglichkeiten – ähnlich der Trimm-pfade – auch ein perfektes Umfeld für Parkour-Übungen. Dahinter verbirgt sich übrigens eine ungewöhnliche Fortbewegungsart: Man bewegt sich nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers durch eine städtische Struktur. Dies geschieht auf artistische Art durch

Laufen, Springen und Klettern – abseits der architektonisch vorgegebenen Wege.

Stadtwerke-Projektleiter Dominik Lümmlen beobachtet den ersten Trainingsbetrieb der AWO-Parkour-Trainingsgruppe mit großer Zufriedenheit. Mit fachkundiger Unterstützung wurde die Calisthenics-Anlage an der Ottostraße geplant und im Spätsommer gebaut. „Die Entscheidung für den Krayer Volksgarten ist nicht zufällig entstanden“, erläutert Lümmlen. „Direkt neben der neuen Skater-Anlage ist ein idealer Standort. Gut erreichbar, mitten im Grünen und eingebunden in ein sportliches und gut besuchtes Umfeld.“

Teil der Jugendkultur

Das Training leitet Adrian Grothe vom Jugendwerk der AWO Essen. Als Parkour-Trainer und -Läufer weiß er, worauf es ankommt und zeigt seinem Team, was möglich ist. Ein Salto-Abgang mit Schraube vom höchsten Punkt der Anlage auf den weichen Rindenmulch oder ein gewagter Sprung von der einen Reckstange auf eine mehrere Meter entfernte. Die Gruppe hält kurz inne und arbeitet dann konzentriert weiter. „Die neue Anlage ist ein echtes Geschenk für uns. Wir können hier regelmäßig trainieren und haben perfekte Bedingungen“, bestätigt Grothe, der vor einigen Jahren selbst aus einer solchen Anfänger-

Trainingsgruppe der AWO hervorgegangen ist und heute Verantwortung für andere übernimmt.

Zur Verfügung steht die Anlage natürlich allen Essener Bürgerinnen und Bürgern – egal, ob Alt oder Jung. Interesse haben auch schon verschiedene Senioren-Gruppen geäußert, die die Anlage in ihren Trimm-dich-Pfad durch den Krayer Volksgarten einbinden wollen. Und auch die Kinder von der benachbarten Skaterbahn nutzen die Gerüste zum spielerischen Training. „Ab Herbst bieten wir regelmäßige Trainingsangebote auf der Anlage an. Erstmals mit einem festen Trainings-termin pro Woche. Der ist dann offen

für alle Interessierten und wird von unserem Parkour-Trainer Adrian Grothe geleitet“, ergänzt Jürgen Zips-Zimmermann, Leiter des AWO-Julius-Leber-Hauses in Essen-Kray. Zusammen mit Sozialarbeiter Fabian Albrecht will er das Thema Bewegung nutzen, um Jugendliche einzubinden. „Eine solche Anlage hat uns wirklich gefehlt. Sie ist Teil der Jugendkultur und schafft eine super Plattform für gemeinsame Aktivitäten“, weiß Albrecht und setzt an zum Sprung an die nächste Reckstange.

Tayyip, Adrian, Noëlle, Mandy, Nicole und Joline sind begeistert von der neuen Anlage.



Wolfgang Pilken (l.) und Marc Rilinger (r.) sind die Inhaber und kreativen Köpfe der Häppchen Essen GmbH.



Zwei Häppchen-Essen, bitte.

Wenn man in Essen und Umgebung über Catering & Fingerfood nachdenkt, kommt man an Häppchen-Essen nicht vorbei. Denn seit 2002 sorgen Querdenker Wolfgang Pilken und sein kreativer Kompagnon Marc Rilinger für eine regionale Küche – und die perfekte Organisation drumherum. Die beiden Top-Köche bewirtschaften seit 2018 zudem das Betriebsrestaurant der Stadtwerke Essen. Im Stadtgespräch berichten Sie von ihrer Motivation, von ihrer Begeisterung und von ihrem neuesten Konzept: in der Profiküche einkaufen gehen.

Oft hört man, das Ruhrgebiet sei kein kulinarischer Hotspot. Wie schätzen Sie die Gaumenfreude der Essener Bürger ein?

Wolfgang Pilken: Hoch und grundehrlich. Es muss schmecken und ordentlich organisiert sein. Da sind die Essener Ruhrpott pur.

Marc Rilinger: Ja, aber auf ihre Art sind sie auch anspruchsvoll und wollen mit einer frischen Küche überrascht werden. Da steht dann bei unseren Buffets auch gerne mal das Meerbarben-Filet auf Lauchsalat neben der Kumpel-Frikadelle mit Senf. Alles zu seiner Zeit.

Was verbindet Sie mit den Stadtwerken Essen?

Pilken: Wir arbeiten mit den Stadtwerken schon seit vielen Jahren zusammen und betreuen seit 2018 auch das Betriebsrestaurant. Das ist für unser Team eine schöne Abwechslung zum reinen Cateringgeschäft, wo vieles ja im Hintergrund läuft. Und es ist auch eine kulinarische Herausforderung, den Stadtwerke-Mitarbeitern jeden Tag etwas Leckeres, Gesundes und Abwechslungsreiches auf den Tisch zu zaubern. Das Feedback erhalten wir dann täglich direkt an der Theke.

Kochen ist mein Leben.

Marc Rilinger

Was macht die Zusammenarbeit aus?

Rilinger: Die Stadtwerke geben uns Freiraum, um kreativ zu arbeiten. Wir sind sehr eng vernetzt und kennen Mitarbeiter und Entscheider nun schon seit vielen Jahren. Ein sehr persönliches Verhältnis auf Augenhöhe. In guten wie in schlechten Zeiten.

Was fasziniert Sie am Gastronomiebereich, der ja bekannterweise mit Küche und Bewirtung gleich zwei echte Knochenjobs beinhaltet?

Rilinger: Ich glaube, wir sind einfach positiv Bekloppte. Man muss schon ein bisschen vernarrt sein in die Kocherei, sonst tut man sich

das nicht an. Aber wir kochen ja auch nicht für uns selbst. Wir wollen zufriedene Kunden.

Pilken: Ja, im Grunde arbeiten wir wie Künstler. Wir leben vom Applaus. Unsere ganze Geschäftsphilosophie baut darauf auf. Wir sind ein inhabergeführtes Unternehmen und besetzen die Kernkompetenzen Kochen und Vertrieb komplett selbst. Gäste glücklich machen ist einfach schön.

Wir arbeiten wie Künstler.

Wolfgang Pilken

Was wäre die Alternative zum Koch gewesen? Gab es mal andere Ideen in Ihrer Karriere?

Pilken: Nein, nie. (lacht) Doch, im Ernst, ich wollte 1973 nach der Schule eigentlich zur Polizei, zur Kripo. Aber in einer Familie, die in 6. Generation Gastronomiebetreiber war, hat mein Vater mir kurzerhand eine Ausbildungsstelle in Luxemburg gezeigt. Und das hat mich überzeugt.

Rilinger: Bei mir war's noch einfacher. Als Kind hatte ich nie etwas mit der Küche zu tun, aber im großen Buch der Berufswahl bin ich mit meiner Mutter zusammen bei der Kochausbildung hängengeblieben. Erst ein Praktikum, dann die Ausbildung zum Koch. Heute muss ich sagen: Kochen ist mein Leben.

Ihr neues Konzept „dem Häppchen-Essen sein Laden“ klingt nach Ruhrpott. Was genau steckt dahinter?

Pilken: Wir haben sozusagen für jedermann ein einzigartiges Angebot entwickelt, das es in der Form noch nie gab. Wer darf schon in einer Profiküche ausgefallene Produkte und leckere Zutaten einkaufen? In unserem Stammhaus in der Oberen Fuhr am Krausenbäumchen ist das jetzt ein Einkaufs- und Küchenerlebnis der besonderen Art.



Ein herbstliches Menürezept finden Sie im Bereich Service unter: www.stadtwerke-essen.de Oder einfach den QR-Code scannen.

3 Fragen an ...

Antje Kämpchen

Leiterin Kundenservice
der Stadtwerke Essen

Die Welt dreht sich immer schneller: Digitalisierung und Kundennähe prägen die heutige Servicelandschaft und sind entscheidend für die Zufriedenheit der Kunden und den Erfolg der Unternehmen. Antje Kämpchen ist bei den Stadtwerken Essen als Leiterin Kundenservice dafür verantwortlich, das Betreuungsangebot bestmöglich auf die Kundenwünsche auszurichten. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Team im Kundenzentrum. Hier gibt sie einen spannenden Einblick in die aktuellen Entwicklungen.

1 Frau Kämpchen, die Kommunikation zwischen Kunden und Versorgern hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Wie reagieren die Stadtwerke darauf?


Ganz einfach: Durch transparente und absolut nachvollziehbare Angebote. Aber Sie haben Recht, die Kunden sind heute durch die Medienlandschaft besser informiert und vernetzt. Und sie haben klare Vorstellungen, was sie von uns als Versorger erwarten. Besser gesagt: erwarten dürfen. Mit unserem Team sind wir ganz dicht am Kunden und führen jeden Tag unzählige Gespräche. Dabei wird Kritisches geäußert, aber auch gelobt. Ich glaube, den Bürgerinnen und Bürgern ist bewusst, dass die heutigen Stadtwerke Essen nicht mehr mit dem klassischen städtischen Versorger von damals vergleichbar sind. Nicht umsonst sind Serviceangebote wie EssenWärme oder die Heiz- und Betriebskostenabrechnung so erfolgreich. Weil sie Probleme der Kunden zu attraktiven Konditionen lösen. Wir freuen uns im Kundenzentrum auf jedes Gespräch und jede E-Mail. Denn so können wir jeden Tag besser werden.

Das zeigt sich auch in unserer Online-Kommunikation. Heute schließen sie bei uns einfach online einen Strom- oder Erdgasliefervertrag ab. Ein paar Klicks und fertig. Alles andere wäre in dieser Zeit nicht mehr konkurrenzfähig. Die dafür notwendigen Systeme optimieren wir laufend. Schon bald werden wir mit einem neuen Online-Auftritt noch mehr Service und Funktionalität bieten.

2 Gerade der direkte Kontakt zu Kunden ist ja für Sie entscheidend. Was tut sich da aktuell bei den Stadtwerken?

Damit wir allen Kunden und Interessenten eine maßgeschneiderte Unterstützung bieten können, wird es bald eine Chatfunktion auf unserer Website geben. So können wir auf Wunsch in einer sogenannten Chatbox direkt mit dem Besucher hin und her schreiben. Sozusagen E-Mails in Echtzeit. Viele Kunden, vor allem jüngere,

kennen das schon aus anderen Onlineshops. Die älteren werden sich schnell daran gewöhnen. Und wer lieber telefonisch beraten werden will, ruft uns einfach an. Unsere Services haben wir so breit aufgestellt, dass jeder den richtigen Weg zu uns finden kann.

 Schon im Sommer haben wir daher auch unsere telefonischen Servicezeiten angepasst. Wir sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr durchgehend erreichbar.

3 Das neue Kundenzentrum wird das Herzstück Ihrer Serviceaktivitäten. Was dürfen die Kunden erwarten?

Die Umbauarbeiten an der Rüttenscheider Straße sind ja kurz vor der Fertigstellung und das ganze Team ist schon gespannt. Das neue Kundenzentrum wird unsere Kunden begeistern. Großzügige Beratungsplätze erlauben persönliche Gespräche für persönliche Anliegen. In einem neuen Showroom-Bereich können wir innovative Technik und smarte Funktionalitäten demonstrieren. Hier kommen Hauseigentümer und Vermieter voll auf ihre Kosten. Aus einer verwaltungslastigen Kundenbetreuung wird sich dann eine lebhaftere und anziehendere Servicewelt entwickeln.



„Wir freuen uns im Kundenzentrum auf jedes Gespräch und jede E-Mail. Denn nur so können wir jeden Tag besser werden.“

Antje Kämpchen,
Leiterin Kundenservice
der Stadtwerke Essen




Verlosung von 20 x 2 Eintrittskarten Ab in den Movie Park nach Bottrop

Sie möchten mit Ihrer Familie oder Freunden einen sensationellen Tag im Movie Park Bottrop erleben? Dann gewinnen Sie jetzt Ihre ganz persönlichen Tickets bei der Herbst-Verlosung von CityPower, einem bundesweiten Verbund von Energieanbietern, zu dem auch die Stadtwerke Essen gehören.

Jetzt online informieren und einfach mitmachen.

An der Movie Park-Verlosung teilzunehmen, ist ganz einfach: Schreiben Sie uns mit dem Stichwort „Movie Park“ eine E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-essen.de oder senden Sie eine Postkarte an Stadtwerke Essen, Laura Klein, Rüttenscheider Straße 27–37, 45128 Essen. Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 2. Einsendeschluss ist der **05.10.2020**.



 **Zusätzliche Informationen und noch zahlreiche weitere Vorteilsangebote finden Sie online im Bereich Service unter: www.stadtwerke-essen.de Oder einfach den QR-Code scannen.**

Kunden werben Kunden Weitersagen lohnt sich doppelt!



Sie sind ein zufriedener EssenStrom- und/oder EssenGas-Kunde? Dann machen wir Ihnen einen spannenden Vorschlag: Für jeden von Ihnen vermittelten Neukunden zahlen wir 20 Euro Prämie. Und zwar doppelt: jeweils an Sie und den Neukunden.

Einfach das entsprechende Teilnahmeformular direkt auf unserer Website ausfüllen und online abschicken. Ansonsten reicht ein Besuch oder ein Anruf im Kundenzentrum unter 0201/800-3333. Wir senden Ihnen dann gerne den Teilnahmeantrag per Post zu. Sobald ein rechtswirksamer Vertrag für die EssenStrom- oder EssenGas-Lieferung unterschrieben wurde, überweisen wir Ihnen beiden innerhalb von 6 Wochen die Prämie in Höhe von jeweils 20 Euro.



 **Alle weiteren Infos und die vollständigen Teilnahmebedingungen finden Sie hier: www.stadtwerke-essen.de/weitersagen**

Oder scannen Sie einfach den QR-Code.



Eine leistungsfähige Partnerschaft

Sie denken seit Längerem darüber nach, sich ein strombetriebenes Fahrzeug zuzulegen? Dann machen Ihnen die Stadtwerke Essen die Entscheidung jetzt noch leichter. „Gemeinsam mit unserem Partner, der LUEG Compact Car GmbH, haben wir ein einzigartiges Leasing-Angebot entwickelt. In Verbindung mit unserem Stromtarif EssenStromFix24 starten unsere Kunden so elektrisierend günstig und zukunftssicher in die E-Mobilität“, erläutert **Steffen Wöhler**, Vertriebsleiter der Stadtwerke Essen. Ihm ist es wichtig, alle Angebote und Services ganz dicht an den Kunden und ihren Bedürfnissen auszurichten. Und dabei auch stets alle Umweltaforderungen im Blick zu halten. „Als lokaler Infrastrukturanbieter und Versorger wollen wir den Essener Haushalten immer ressourcenschonende und zukunftsorientierte Lösungen anbieten.“

Ein geniales Konzept – für den Geldbeutel der Kunden und die Umwelt.

Steffen Wöhler,
Leiter Vertrieb der Stadtwerke Essen

Partnerschaft und Teamgeist waren für die Stadtwerke Essen schon immer fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. „Die Kooperation mit einem so traditionsreichen Essener Unternehmen wie LUEG passt hervorragend in unser Konzept“, so Wöhler.



Unser Team im Kundenzentrum steht Ihnen gerne zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns:

Kundenzentrum der Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27–37 | 45128 Essen
Telefon: 0201/800-3333 | kundenservice@stadtwerke-essen.de
www.stadtwerke-essen.de



Sie haben Fragen zu den Fahrzeugen? Wenden Sie sich an die Mitarbeiter im smart Center Essen:

smart Center Essen | LUEG Compact Car GmbH
Altendorfer Straße 44 | 45127 Essen
Telefon: 0201/82029-0 | info.smart@lueg.de
www.lueg.de/standorte/smart-center-essen

Essen lädt auf Jetzt smart EQ leasen!



Gegen den Strom war gestern!

Die fallen auf!

Alle Fahrzeuge des smart EQ-Leasings sind schwarz-weiß und mit dem stylischen E-Mobil-Look der Stadtwerke Essen versehen. Darüber hinaus haben Gewerbekunden die Möglichkeit, ihr eigenes Unternehmenslogo innerhalb eines festgelegten Bereichs auf der Fronthaube aufbringen zu lassen.

Raum für Extrawünsche

Die Serienausstattung reicht Ihnen nicht aus? Dann haben Sie die Möglichkeit, Ihren smart EQ, je nach Wunsch – mit Ausnahme der Außenfarbe – und gegen Aufpreis, frei zu konfigurieren und mit Sonderzubehör auszustatten.

Exklusiv und limitiert

Für das smart EQ-Leasing steht nur ein begrenztes Fahrzeugkontingent zur Verfügung. Deshalb unser Tipp: Sichern Sie sich am besten noch heute Ihren persönlichen smart!

smart EQ fortwo¹

Monatliche Leasingrate²
Privat-
kunden: ab 65 €
Geschäfts-
kunden: ab 25 €



smart EQ forfour¹

Monatliche Leasingrate²
Privat-
kunden: ab 77 €
Geschäfts-
kunden: ab 36 €



smart EQ fortwo Cabrio¹

Monatliche Leasingrate²
Privat-
kunden: ab 99 €
Geschäfts-
kunden: ab 54 €



Alle drei smart EQ-Modelle zeichnen sich u. a. durch folgende Leistungs- und Ausstattungsmerkmale aus:

- Karosserie weiß/tridion
- Sicherheitszelle schwarz
- 60-kW-Elektromotor (82 PS)
- Tempomat
- Servolenkung
- ESP®
- Airbags/Sidebags/Kneebag
- LED-Tagfahrlicht
- Aktiver Bremsassistent
- Klima- & Audio-Paket
- Elektrische Fensterheber
- Kommunikationsmodul (3G)
- Zusatzinstrument mit Batterie-lade- und Leistungsanzeige
- Typ-2-Ladekabel für Wallbox und öffentliche Ladestationen
- Ganzjahresreifen
- smart EQ control App

Alle Fahrzeugmodelle sind mit Ausnahme der Außenfarbe gegen Aufpreis frei konfigurierbar.

Jeder Vertragsnehmer des Stromtarifs EssenStromFix24 kann einen oder sogar mehrere smart EQs seiner Wahl, im Rahmen des vorliegenden Angebots und so lange der Vorrat reicht, leasen.

¹ Abgebildetes Fahrzeug zeigt Sonderausstattung.
² Bei einer Gesamtleistung von max. 20.000 Kilometern pro Jahr und 36 Monaten Leasinglaufzeit.

In sieben Schritten zu Ihrem smart EQ:



Füllen Sie das Kontaktformular auf www.stadtwerke-essen.de/smart aus und senden Sie es uns zu. Oder besuchen Sie uns nach Terminvereinbarung im Kundenzentrum an der Rüttenscheider Straße 27–37 in Essen.



Wechseln Sie zu unserem Stromtarif EssenStromFix24 und schließen Sie den zugehörigen Werbevertrag mit uns ab. Wenn Sie zusätzlich eine Wallbox und/oder ein Ladekabel bestellen, erstatten wir Ihnen einmalig 250 €.



Anschließend erhalten Sie einen Voucher, der Sie zur Inanspruchnahme der Leasing-Sonderkonditionen im smart Center Essen berechtigt.



Das smart Center Essen meldet sich innerhalb weniger Tage bei Ihnen, um einen Termin zu vereinbaren.



Konfigurieren und bestellen Sie im smart Center Essen Ihren individuellen smart EQ.



Bei Bedarf helfen wir Ihnen bei der Wahl einer geeigneten Ladestation und lassen Sie durch einen unserer lokalen Fachpartner installieren. Weitere Infos unter www.stadtwerke-essen.de/ladeloesungen



Erhalten Sie den smart EQ Ihrer Wahl – und los geht die energiegeladene, kostengünstige und umweltschonende Fahrt!

Essen wird smarter

Die Digitalisierung verändert täglich unsere Lebensräume. In unserem Zuhause und auch im städtischen Umfeld sorgen smarte Technologien für mehr Komfort und höhere Effizienz. Vieles ist noch ungewohnt, aber beim näheren Hinsehen überzeugen die Vorteile.

Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen, ist als Geschäftsführer der städtischen Holding EVV in zahlreiche Projekte eingebunden, die das Essener Stadtbild verändern. Dazu gehören auch die intelligenten Laternen, sogenannte Smart-Poles, die seit einigen Wochen die Huysenallee säumen. „Die Smart-Poles-Modellstrecke vereint Klimaschutz, Mobilität und Digitalisierung in einer innovativen Lösung“, erläutert Klieve. „Ein wichtiger Beitrag zur weiteren smarten und digitalen Stadtentwicklung.“ <

 Weitere smarte Angebote der Stadtwerke Essen finden Sie im Bereich Service unter www.stadtwerke-essen.de. Oder scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone.



Herbstlaub in Tüten

Schon bald füllen sich die Gärten, Terrassen und Wege wieder mit dem herunterfallenden Laub. Für alle Essener Haushalte stehen auch in diesem Jahr wieder ausreichend Laubsäcke der Entsorgungsbetriebe Essen (EBE) zur Verfügung.

Ab 05.10. können diese nicht nur an allen EBE-Stationen und den Recyclinghöfen abgeholt werden, sondern **auch in unserem neuen Kundenzentrum an der Rüttscheider Straße**. Die Abholung kann aber nur nach vorheriger Online-Terminvereinbarung erfolgen. Wichtig: Bei der Terminbuchung das Stichwort „Laubsäcke“ im Feld Bemerkungen eintragen. An allen Abholstellen gelten natürlich die Corona-Schutzregeln: Maske tragen, Abstand halten und wenn möglich, allein zur Abholung kommen.

Die Abholung von 5 gefüllten Laubsäcken pro Haushalt ist im Zuge der Straßenreinigung kostenlos möglich. Übrigens: **Die Einsammlung findet in diesem Jahr fortlaufend unter der Woche (nicht mehr samstags) statt**. Also die gefüllten Laubsäcke bitte einfach an die Straße stellen, so dass niemand behindert wird! <



Illustration: Doro Ostgate

Tipps für einen aktiven Herbst

Jetzt, wenn sich die Natur in bunten Farben zeigt, bieten sich viele Gelegenheiten, den Herbst mit der Familie zu genießen. Wir haben für Sie spannende Anregungen zusammengetragen und zum Download bereitgestellt: von der guten alten Drachenbauanleitung über leckere Kürbis-, Stockbrot- und Kinderpunschrezepte bis hin zum klassischen Blätter sammeln und pressen. <



Auf www.stadtwerke-essen.de im Bereich Service können Sie stöbern. Oder scannen Sie einfach den QR-Code. Viel Spaß!

 Einfach ausschneiden und gut sichtbar ablegen oder aufhängen.



Alle wichtigen Service-Hotlines – immer griffbereit

Sie kennen das Problem: Den passenden Ansprechpartner finden – und weder Zeit noch Geduld die Telefon-Nummer zu suchen. Wir haben hier für alle Kunden der Stadtwerke Essen die wichtigsten Rufnummern zusammengestellt. Dort hilft man Ihnen bei Störungen rund um die Uhr sofort weiter:

24-Stunden-Störungsannahme:

Gas	0201/85113-33
Wasser	0201/85113-66
Abwasser	0201/85113-99
Strom	0800/411 22 44 (Westnetz)

Beratung zu unseren Produkten und zu allen Fragen rund um Ihren Versorgungsvertrag erhalten Sie telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr in unserem Kundenzentrum:

Kundenberatung 0201/800-1453

www.stadtwerke-essen.de

